

stischen Partei bei der Erfüllung der Beschlüsse des XXVI. Parteitages, auf dem Wege der Vervollkommnung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft weiter erfolgreich voranschreiten.

Mit kommunistischem Gruß

E. Honecker

*Generalsekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

*Vorsitzender des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik*

Berlin, 14. Februar 1984

Gemeinsames Kommuniqué über den Besuch einer Delegation des Zentralkomitees der SED auf Einladung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Finnlands

Auf Einladung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Finnlands weilte vom 12. bis 17. März 1984 eine Delegation der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands unter Leitung von Inge Lange, Kandidat des Politbüros und Sekretär des ZK, in Finnland. Der Delegation gehörten weiter an: Prof. Dr. Otto Reinhold, Mitglied des ZK, Rektor der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED, und Gerd Schulze, Mitarbeiter der Abteilung Internationale Verbindungen des ZK.

Die Repräsentanten der SED hatten ausführliche Gespräche mit einer Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Finnlands, der angehörten: der Vorsitzende der Partei, Jouko Kajanoja; Generalsekretär Arvo Aalto; das Mitglied des Politbüros Taisto Sinisalo und das Mitglied des Sekretariats des ZK Olavi Poikolainen.

Während ihres Aufenthaltes in Finnland hatte die Delegation der SED freundschaftliche Begegnungen mit Vertretern der Bezirkskomitees der KP Finnlands in Tampere und Helsinki sowie mit Parteiaktivisten aus Betrieben und Wohngebieten.

Während ihres ausführlichen Meinungsaustausches stellten die Vertreter der SED und der KP Finnlands übereinstimmend fest, daß sich die internationale Lage durch den Hochrüstungs- und Konfrontationskurs der aggressivsten Kreise des Imperialismus, besonders der USA, durch ihr Streben nach militärischer